

FOKUS UMSTADT

Kommunalwahl 2026 – Analyse, Einordnung und Ausblick.

Sonderausgabe · März 2026

Einordnung der Kommunalwahl 2026

Die Kommunalwahl 2026 hat die politische Landschaft in Groß-Umstadt neu geordnet.

Mit 5,8 % der Stimmen und zwei Sitzen sind wir bei unserem ersten Antritt zur Kommunalwahl in die Stadtverordnetenversammlung eingezogen. Dieses Ergebnis ist für uns mehr als nur ein Achtungserfolg – es unterstreicht, dass soziale Themen in Groß-Umstadt eine klare Stimme brauchen, die wir in den kommenden Jahren einbringen werden.

Dieses Ergebnis ist für uns Auftrag und Verantwortung zugleich: Wir werden unsere Rolle aktiv wahrnehmen und uns konstruktiv in die kommenden politischen Prozesse einbringen.

Das Wahlergebnis zeigt ein differenziertes Bild ohne klare Mehrheiten. Die zukünftige politische Arbeit wird stärker als bisher durch Abstimmungen und wechselnde Konstellationen geprägt sein.

Für alle Fraktionen bedeutet dies eine erhöhte Verantwortung, tragfähige Lösungen zu entwickeln und Entscheidungen nachvollziehbar zu begründen.

Aufgrund der aktuellen Geschäftsordnung der Stadt Groß-Umstadt erreicht Die Linke mit zwei Sitzen keinen Fraktionsstatus.

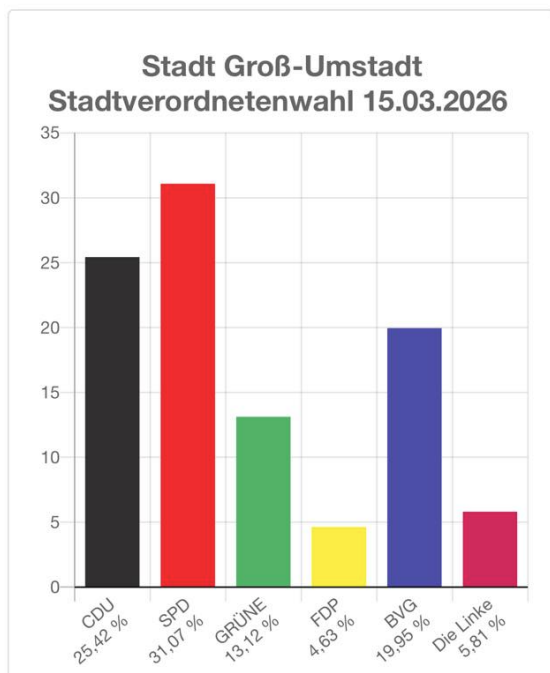
Auch die Regelungen der Hauptsatzung zur Zusammensetzung des Magistrats führen dazu, dass kleinere Gruppierungen bei der Besetzung des Magistrats, von Ausschüssen und weiteren Gremien strukturell benachteiligt sein können.

Unabhängig davon werden wir unsere politischen Positionen klar vertreten und uns aktiv in die kommunalen Entscheidungsprozesse einbringen.

Die folgenden Grafiken machen deutlich, wie sich die politischen Kräfteverhältnisse verschoben haben und welche Verantwortung sich daraus für die kommenden Jahre konkret ergibt.

Wahlergebnis im Überblick

Die folgenden Darstellungen zeigen die Sitzverteilung, die Stimmenanteile sowie die Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Kommunalwahl und verdeutlichen die neue politische Ausgangslage.



Unsere Vertretung in der Stadtverordnetenversammlung

Neben der Einordnung der Ergebnisse stellen wir im Folgenden die zukünftige Vertretung der Linken in der Stadtverordnetenversammlung vor.



Patricia Rodet

Dipl. Sozialpädagogin



Daniela Elflein

Angestellte Grafikdesignerin (B.F.A.)

Wir sind die einzige politische Gruppe, die mit reiner Frauenpower in die Stadtverordnetenversammlung einzieht und möchten damit ein Zeichen setzen, dass sich mehr Frauen in die Politik einbringen.

Ursprünglich war auf Grundlage der von ihr erzielten Stimmen bei der Wahl vorgesehen, dass auch Anne Babion der Stadtverordnetenversammlung angehört.

Sie hat sich jedoch aus persönlichen Gründen entschieden, das Mandat nicht anzunehmen.

Wir danken ihr ausdrücklich für ihr Engagement und ihre Mitarbeit und freuen uns, dass sie unsere Arbeit weiterhin unterstützt.

Stand der Gespräche mit den Fraktionen

Nach der Kommunalwahl sind wir proaktiv auf die demokratischen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung zugegangen und haben Gesprächsangebote unterbreitet, wie es dem üblichen Vorgehen nach einer Wahl entspricht.

Mit der SPD sowie der FDP haben bereits erste Gespräche stattgefunden. Weitere Termine mit der CDU und der BVG sind vereinbart.

Auch mit den Grünen stehen wir im Austausch und haben Gespräche angeboten.

In den Gesprächen geht es darum, mögliche inhaltliche Schnittmengen auszuloten und zu prüfen, in welchen Bereichen eine konstruktive Zusammenarbeit möglich ist.

Für uns ist dabei entscheidend, dass Gespräche auf Augenhöhe geführt werden und inhaltliche Positionen im Mittelpunkt stehen.

Zudem haben wir den fehlenden Fraktionsstatus sowohl unserer Gruppe als auch der FDP bereits in den bisherigen Gesprächen thematisiert und werden dies auch in den noch zu führenden Gesprächen weiterhin ansprechen.

Ziel ist es, gemeinsam mit allen Fraktionen Lösungen zu finden, damit kleinere politische Gruppen keine strukturellen Benachteiligungen bei der Besetzung von Gremien und in der parlamentarischen Arbeit erfahren.

Über den weiteren Verlauf und die Ergebnisse der Gespräche berichten wir in unserer **Mitgliederversammlung am 08.04.**

Mitmachen und unterstützen

Die Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung lebt vom Austausch – gerade auch innerhalb unserer eigenen Reihen.

In der aktuellen politischen Situation ist eine enge Abstimmung und Unterstützung innerhalb unserer Partei besonders wichtig.

Unsere beiden Mandatsträgerinnen werden sich mit voller Kraft für unsere politischen Ziele in Groß-Umstadt einsetzen. Gleichzeitig sind sie auf eure Erfahrungen, Hinweise und Ideen angewiesen.

Wir möchten euch daher ausdrücklich einladen, euch mit euren Themen, Vorschlägen und Perspektiven einzubringen und die Arbeit unserer Mandatsträgerinnen aktiv zu unterstützen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch.

Solidarische Grüße
Heiko Doerschel
Sprecher
Die Linke – Ortsgruppe Groß-Umstadt